

Adalbert Kirchgässner

Was kosten elektronische Bücher?

Erwerbungs- und Beschaffungskosten elektronischer Bücher bei unterschiedlichen Angebotsmodellen

Immer mehr Monographien, Nachschlagewerke und weitere Einzelwerke werden heute in elektronischer Form angeboten. Die Angebote enthalten unterschiedliche Geschäftsmodelle: Sie variieren von Einzeltiteln über begrenzte Sammlungen mit oder ohne Einzeltitelauswahl bis zu kompletten Jahresproduktionen eines Verlages. Diese unterschiedlichen Angebotsformen führen dazu, dass die Arbeitsabläufe in der Bibliothek angebotsbezogen differenziert werden müssen. Einerseits ist die jeweils passende Angebotsform auszuwählen, andererseits sind die Beschaffungs- und Bearbeitungsabläufe auf die jeweilige Angebotsform anzupassen, um den Arbeitsaufwand zu begrenzen. Der Beitrag diskutiert, welcher Aufwand bei der Auswahl der passenden Angebotsform und der Beschaffung und Bearbeitung mit dem jeweils passenden Arbeitsablauf entsteht, um die Gesamtkosten der Beschaffung bei unterschiedlichen Geschäftsmodellen einander gegenüberzustellen.

Angebotsformen

Es gibt – vereinfacht – drei Grundformen des Angebotes: Einzeltitel, offenes Paket und geschlossenes Paket.

Einzeltitel. Werden Titel einzeln angeboten, haben diese Titel einen Einzelpreis (evtl. gibt es Rabatte wie bei gedruckten Büchern), und oft gibt es keine Metadaten oder die Übernahme der Metadaten für den Einzeltitel ist aufwendiger als die direkte Katalogisierung. Bearbeitung und Erschließung dieser Einzeltitel erfolgt analog zu den gedruckten Büchern. Wird der Titel auf einer Plattform angeboten, für die ein Nutzungsvertrag besteht, gibt es einen feststehenden Preis, und ist es ein Einzelobjekt, sollte es keine weiteren technischen Probleme geben. Die Freischaltung entspricht der Lieferung. – Hier handelt es sich meist um Kauf.

Offenes Paket. Ein offenes Paket besteht aus mehreren Einzeltiteln. Diese Titel werden vom Abnehmer aus einer größeren Titelmenge ausgewählt, und meist muss eine Mindestanzahl oder ein Mindestumsatz erreicht werden. Die Titel können entweder für das Paket auf Dauer ausgewählt werden oder während der Lizenzlaufzeit können von Zeit zu Zeit Titel nach Bedarf und Nutzeranforderung ausgetauscht werden. Pakete können auf Dauer gekauft oder auf Zeit lizenziert werden. Bei den Paketen mit der Möglichkeit des Titeltausches handelt es sich meistens um zeitlich befristete Lizenzen. Die Pakete liegen meist auf einer Verlagsplattform, und es muss eine spezielle Lizenz vereinbart werden. Metadaten werden zum Teil angeboten.

Geschlossenes Paket. Der Lieferant bietet ein Paket an, das in seiner Titelsammlung feststeht und nur in dieser Zusammenstellung zu bekommen

ist. Diese Pakete liegen ebenfalls auf den Verlagsplattformen, für jedes Paket ist eine Lizenz abzuschließen, und meist sind Metadaten zu bekommen.

Bei der Beschaffung der Titelgesamtheiten variieren die Abläufe von Paket zu Paket und von Verlag zu Verlag. Bei offenen Paketen ist der Inhalt zu bestimmen oder auszuhandeln. Die Lizenz ist zu verhandeln und die Technik zu klären. Die Lizenz muss verwaltet werden, und die Erschließung mit Metadaten ist zu organisieren.

Kostenuntersuchung

Materialkosten

Die Materialkosten beim Einzeltitel sind die Kosten für den Inhalt und die Bereitstellung bzw. Zugänglichmachung. Die Kosten für den Inhalt sind meistens fix, und die Bereitstellungskosten hängen von den technischen Gegebenheiten ab.

Die Kosten von Buchpaketen sind komplexer. Wird nicht das vollständige Paket gebraucht, ist zu prüfen, wie groß der Anteil der für die Bibliothek irrelevanten Titel im Paket ist, ob die gewünschten Titel einzeln zu bekommen sind und wie sich der Paketpreis zur Summe der Einzelpreise der gewünschten Titel verhält. Dabei sind auch Rabatte für den Kauf mehrerer Pakete sowie Konsortialrabatte zu berücksichtigen. Der Paketpreis kann ein fixer Preis sein, er kann aber auch vom Inhalt bestimmt sein, wenn der Preis sich aus den Preisen von ausgewählten Titeln oder Titelgesamtheiten ableitet. Der Preis für die gewünschten Titel wird umso ungünstiger, je mehr nicht gewünschte Titel mitgekauft werden müssen, und er wird umso günstiger, je mehr Rabatte gewährt werden.

Bedingt durch die Komplexität der Objekte und der Nutzungsmöglichkeiten dieser Objekte wurden von Anfang an viele Titel elektronischer Bücher (und Zeitschriften) nicht als Einzeltitel, sondern in Titelgesamtheiten (Paketen) angeboten. Je mehr Titel in einem Paket enthalten sind, desto geringer sind folglich die dem einzelnen Titel zurechenbaren Beschaffungs- und Bearbeitungskosten. Umfassen Pakete aber mehr Titel, als man erwerben will, sei es, dass es sich um geschlossene Pakete handelt, sei es, dass die Mindestmenge des flexiblen Paketes größer ist als die gewünschte Menge, hat das auf die „Materialkosten“ und auf die Prozesskosten Auswirkungen. Muss man mehr Titel erwerben als gebraucht werden, steigen die „Materialkosten“, weil die Kosten für die nicht gewünschten Titel auf die gewünschten Titel aufgeschlagen werden müssen.

Die Gesamtkosten sind also durch die Anzahl der gewünschten Titel und nicht durch die Anzahl aller im Paket enthaltenen Titel zu teilen, um zu den echten Stückkosten zu kommen. Andererseits sind die Prozesskosten ebenfalls nur durch die Anzahl der gewünschten Titel zu teilen und nicht durch die Gesamtzahl der enthaltenen Titel, wodurch die Prozesskosten je Titel steigen.

	Paket mit vorgegebener Titelmenge		Paket mit Auswahl aus vorgegebener Titelmenge		
		Zukauf von Einzeltiteln möglich	mit Mindestmenge	ohne Mindestmenge	Titel austauschbar
Kauf	✓	✓	✓	✓	
Lizenz	✓	✓	✓	✓	✓
Anzahl Titel im Paket	feste Anzahl	wachsende Anzahl	feste Anzahl	feste Anzahl	variabel

Tab. 1: Übersicht über die Paketformen

Prozesskosten

Die Arbeitsprozesse haben eine vordergründig lineare Struktur:

- Auswahl
- Überprüfung
- Beschaffung
- Bereitstellung
- Erschließung
- Pflege
- Erneuerung
- Archivierung

Dabei wirken bibliotheksseitig bei Auswahl und Beschaffungsentscheidung das Fachreferat und je nach Objektgröße und Entscheidungsstruktur der Bibliothek die Erwerbungsleitung und die Direktion mit. Die Interaktion mit dem Lieferanten ist im Gegensatz zur Beschaffung von Objekten mit dem Abschluss des Beschaffungsvorganges nicht abgeschlossen. Wenn das online zur Verfügung gestellte Werk auf der Plattform des Anbieters genutzt wird, ist während der gesamten Nutzungsdauer die Zusammenarbeit mit dem Anbieter erforderlich.

Die Arbeitsprozesse für den Einzel- und Paketkauf – ohne die Vorgänge für die Pflege und während der langfristigen Bereitstellung – sind in Tabelle 2 einander gegenübergestellt.

		Einzeltitle nach Angebot		Paketkauf	
1	Kaufwunsch/ Angebot	Angebot geht ein		Angebot für Paket geht ein	
2	Prüfung	Entscheidung über Weiterleitung an Fachreferenten wird getroffen (Kriterien: technische Realisierung, Nutzungsmöglichkeiten, grundsätzliche inhaltliche Relevanz)	Ltg. MBearb.	Entscheidung über Weiterleitung an Fachreferenten wird getroffen (Kriterien: technische Realisierung, Nutzungsmöglichkeiten, grundsätzliche inhaltliche Relevanz)	Ltg. MBearb.
3	Kaufentscheidung	Erwerbungsentscheidung	FR/Ltg. MBearb.	Erwerbungsentscheidung	FR / Ltg. MBearb.
4	Lizenzverhandlung	Vorliegen einer Lizenz wird geprüft <input checked="" type="checkbox"/> falls nein: Lizenz und evtl. Preisgestaltung wird verhandelt <input checked="" type="checkbox"/> falls sich neue Erkenntnisse ergeben: Information wird an Fachreferenten weitergegeben	Ltg. MBearb.	Vorliegen einer Lizenz wird geprüft <input checked="" type="checkbox"/> falls nein: Lizenz und evtl. Preisgestaltung wird verhandelt <input checked="" type="checkbox"/> falls sich neue Erkenntnisse ergeben: Information wird an Fachreferenten weitergegeben	Ltg. MBearb.
		definitive Kaufentscheidung inkl. Etatzuordnung wird getroffen	FR/Ltg. MBearb.	definitive Kaufentscheidung inkl. Etatzuordnung wird getroffen	FR / Ltg. MBearb.
5	Vertrag	<input checked="" type="checkbox"/> Vertrag wird abgeschlossen	Ltg. MBearb.	Vertrag wird abgeschlossen	Ltg. MBearb.
6	Bestellung	Bestellung beim Anbieter wird durchgeführt. Anbieter wird informiert, an wen die Freischaltinformation und die Rechnung gehen soll.		Bestellung beim Anbieter wird durchgeführt. Anbieter wird informiert, an wen die Freischaltinformation und die Rechnung gehen soll.	Ltg. MBearb.
7	Lizenzverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> ggf. wird Lizenz in elektronischer Form abgelegt		Bestellnr. wird auf dem Vertrag vermerkt, Lizenz wird in elektronischer Form abgelegt	Bearb.E-Medien
		<input checked="" type="checkbox"/> Originalvertrag wird abgelegt		Originalvertrag wird abgelegt	
8	Bearbeitung	Bestellkatalogisierung wird durchgeführt	Bearb.E-Medien		
		Einzelbestellungen werden angelegt		Sammelbestellung wird angelegt	Bearb.E-Medien
				<input checked="" type="checkbox"/> ggf. wird Nachweis in DBIS vorgenommen	ZSS
		Freischaltinformation geht ein		Freischaltinformation geht ein	Bearb.E-Medien
		Zugang wird geprüft		Zugang wird geprüft	
		Katalogisat wird ergänzt, Nachweis in weiteren Systemen		Erschließung wird organisiert, Nachweis in weiteren Systemen	
				Paketsigel, Metadaten via Verbund	
Benachrichtigung Fachreferent	Benachrichtigung von Link-Resolving, Fachreferent				
Rechnung geht ein und wird bearbeitet	Rechnung geht ein und wird bearbeitet				

Legende	Ltg. MBearb.	Leitung Medienbearbeitung
	FR	Fachreferent
	Bearb. E-Medien	Sachbearbeitung
	<input checked="" type="checkbox"/> unterlegte Schritte	Arbeitsschritte, die bei Bedarf erfolgen

Tab. 2: Vergleich der Arbeitsschritte im Erwerbungsprozess

Beschaffungsprüfung – inhaltlich und technisch

Um den Aufwand für die Einzeltitelbeschaffung mit dem Aufwand für die Paketbeschaffung zu vergleichen, sind die einzelnen Arbeitsschritte zu untersuchen, wie sie in Tabelle 2 aufgeführt sind. Beide Prozesse enthalten die gleichen Schritte. Die Reihenfolge der Arbeitsschritte ist vordergründig linear.

Im Gegensatz zur Beschaffung von gedruckten Materialien, bei welchen die Voraussetzungen und die Beschaffungsbedingungen vor der Beschaffung meist vollständig ermittelt werden können, kann die Prüfung der Beschaffungs- und Nutzungsmodalitäten bei vielen Produkten nur schrittweise erfolgen, was zu einem – zum Teil mehrfach – rekursiven Prozessverlauf führt. Je nach Komplexität und Kostengröße des Objektes sind zusätzlich zur fachlichen Entscheidung Entscheidungen der Erwerbungsleitung oder der Bibliotheksleitung erforderlich.

Der Aufwand der technischen Prüfung hängt davon ab, ob man es mit einer neuen technischen Plattform, einer bekannten Plattform, aber neuen technischen Eigenschaften des Produktes oder mit bekannten Eigenschaften auf einer bekannten Plattform zu tun hat. Und der Aufwand für die Lizenzverhandlung ist ebenfalls sehr unterschiedlich: Die Beschaffung eines Produktes, für das bereits eine Lizenz vorliegt, weil das Objekt im Rahmen einer vorhandenen Lizenz beschafft wird, erfordert einen geringen Aufwand für die Lizenz.

Der Aufwand steigt, je umfangreicher die Lizenz ist und je mehr Bedingungen in dem vorliegenden Vertrag enthalten sind, die bisher noch nicht vorgekommen sind. Wenn Bedingungen in der vorliegenden Form nicht zu erfüllen sind oder von der Bibliothek so nicht akzeptiert werden, kann dies zu sehr aufwendigen Verhandlungen führen. Der Aufwand für die Beschaffung ist also umso größer,

- je mehr über die Bedingungen der Beschaffbarkeit und Nutzbarkeit ermittelt werden muss,
- je mehr Personen in der Bibliothek an der Entscheidung beteiligt sind,
- je größer der Aufwand für die technische Prüfung ist und
- je größer der Aufwand für die Lizenzverhandlungen ist.

Preisverhandlungen

Eine weitere Einflussgröße sind die Preisverhandlungen. Bei „normalen“ Einzeltiteln, deren Kosten sich in der Größenordnung der Preise gedruckter Bücher bewegen, lohnt es meist nicht, über den einzelnen Preis zu verhandeln. Hat man sich für die Einzeltitel einer technischen Plattform entschieden, empfiehlt es sich, – wie bei der konventionellen Beschaffung – Pauschalkonditionen auszuhandeln und die Einzeltitel normal zu bestellen. Sobald es sich um größere Objekte, flexible Titelgesamtheiten oder um Titel innerhalb von Konsortialangeboten handelt, wird es komplizierter. Die Preise hängen dann von den Verhandlungen mit dem Anbieter, bei Konsortialverhandlungen

vom Verhandlungsgeschick des Konsortialvertreters und von den Einkaufsentscheidungen der anderen Bibliotheken ab. Ein weiteres Problem ist, dass Konsortialbeschaffungen nur dann hilfreich sind, wenn vorbeugend eingekauft wird oder ein Rahmenvertrag für künftige Beschaffungen ausgehandelt wurde. Wenn akuter Bedarf an einzelnen Titeln besteht, ist es oft nicht möglich, die Beschaffung solange hinauszuschieben, bis sich ein Konsortialvertrag zur kostengünstigeren Beschaffung ergibt.

Lizenzverhandlungen

Der Aufwand für die Lizenzverhandlungen hängt davon ab, ob Objekte innerhalb bestehender Verträge erworben werden, ob bestehende Verträge erweitert oder ob neue Verträge ausgehandelt werden müssen. Dabei ist der Aufwand für den einzelnen Vertrag vom Vertragsumfang abhängig. Innerhalb eines bestehenden Vertrages kann bestellt werden, während ansonsten die rechtliche Basis für die Beschaffungen erst vereinbart werden muss.

Erwerbungsbearbeitung und Erschließung

Eine weitere wesentliche Kostenvariable ist die Bearbeitung. Bei Einzelbeschaffungen ist jeder Titel einzeln zu bearbeiten, wie bei der Beschaffung konventioneller Titel. Werden Titelgesamtheiten eingekauft, kann die Bearbeitung und Erschließung für den einzelnen Titel deutlich kostengünstiger erfolgen, wenn die Bearbeitung und Freischaltung für das ganze Paket erfolgt und wenn die Erschließung über Metadaten erfolgt, die vom Verlag geliefert, vom Verbund bereitgestellt oder direkt in das eigene Katalogsystem eingespielt werden können. Der Aufwand der Freischaltung hängt auch davon ab, wie die angebotene Zugangstechnik in das von der Bibliothek genutzte technische Umfeld passt.

Die Erschließung erfordert in etwa den gleichen Aufwand, ob ein Einzeltitel erschlossen wird oder ob eine Titelgesamtheit erschlossen wird, für die es Metadaten gibt. Die Erschließungskosten je Titel sind also umso geringer, je mehr Titel mit einem Vorgang erschlossen werden können. Dies gilt auch dann, wenn zusätzlich zu den Titeldaten die Inhalte der bereitgestellten Objekte erschlossen und für die Recherche bereitgestellt werden.

Kauf oder Lizenz

Die Ausgaben- und Kostenstruktur wird auch davon bestimmt, ob es sich um einen „Kauf“ oder eine Lizenz handelt. Bei einem Kauf erwirbt man ein Dauernutzungsrecht, oft auch das Recht, die Daten ausgeliefert zu bekommen und auf eigener Plattform mit den gleichen Nutzungsbedingungen, die für die Anbieterplattform gelten, zur Nutzung bereitzustellen. Beim Kauf entstehen hohe Anfangskosten und geringe Bereitstellungskosten über die Nutzungszeit hinweg. Mit einer Lizenz wird ein zeitlich begrenztes Nutzungs-

recht erworben, und die Lizenz muss erneuert werden, wenn diese über den vereinbarten Zeitraum hinaus genutzt werden soll. Für eine Lizenz fallen meist gleichbleibende (oder steigende) Kosten über die ganze Nutzungszeit hinweg an. Wenn die Wahl zwischen Lizenz und Kauf möglich ist, sollte sich die Entscheidung daran orientieren, wie lange die zu beschaffenden Objekte voraussichtlich zur Nutzung bereitgestellt werden sollen. Für Objekte, die nur kurzfristig gebraucht werden, kann die reine Lizenz günstiger sein als ein Kauf.

Werden Lizenzen beschafft, die regelmäßig erneuert werden müssen, so ist in regelmäßigen Abständen die „Kaufentscheidung“ zu wiederholen. Diese Entscheidung kann die regelmäßige Auswertung der Nutzung der bereitgestellten Objekte umfassen, um sicherzustellen, dass die weiter für dieses Objekt bereitzustellenden Mittel sinnvoll genutzt werden.

Bereitstellung, Pflege und Aussonderung

Möchte man zu einer Gesamtkostenbetrachtung kommen, sind zusätzlich zu den Kosten für die Beschaffung und Erschließung auch die Kosten der Bereitstellung und Pflege zu vergleichen.

Gesamtkostenabschätzung

Tabelle 3 zeigt die Kostenschätzung für die einzelnen Prozessschritte. Die Kosten für den einzelnen Titel bzw. das einzelne Objekt sind meist umso geringer, je mehr Titel oder Objekte mit einem Vorgang gleichzeitig abgehandelt werden können. Andererseits steigen die Kosten, je mehr der Aufwand für Prüfung, Entscheidung und Bearbeitung für den Beschaffungsvorgang wegen der steigenden Komplexität im technischen Bereich, in der Preis- und Beschaffungsstruktur oder in den Lizenzbedingungen steigt. In den meisten Arbeitsschritten dürfte der Aufwand je Titel für die Einzeltitlebeschaffung höher sein als bei der Paketbeschaffung. Weniger Aufwand besteht vor allem dann bei Einzeltiteln, wenn diese auf einer bereits genutzten Plattform hinzugekauft werden.

Kosten für Einzel-Beschaffung		Kosten für Paket-Beschaffung
Auswahl	> <	Auswahl
Überprüfung	> <	Überprüfung
Beschaffung	>	Beschaffung
Bereitstellung	>	Bereitstellung
Erschließung	>	Erschließung
Pflege	> =	Pflege
Erneuerung	>	Erneuerung
Archivierung	> =	Archivierung

Tab. 3: Vergleich der Kosten der Arbeitsschritte

Die Prozesse laufen bei der Beschaffung von Einzeltiteln meist analog zu den Prozessen der Beschaffung von Büchern, und die Prozesskosten entsprechen dann den dort anfallenden Kosten. Die Kosten der Bereitstellung sind die Kosten für den Stellplatz und die Ausleihe, Kosten der Bestandspflege sind Bindekosten, Reparaturkosten und die Entsorgung nicht mehr gebrauchter Bände.

Bei der Beschaffung von Paketen weichen die Prozesse mehr oder weniger ab. Eine pauschale Abschätzung der Abweichungen ist derzeit nicht möglich, und eine detaillierte Kostenuntersuchung wurde noch nicht vorgenommen.